

# Ausgangslage

Die reformierte Gesamtkirchengemeinde Bern besteht aus zwölf Kirchgemeinden. Diese erwägen derzeit eine Fusion zu einer Kirchgemeinde Bern. Gleichzeitig entwickeln sie eine Liegenschaftsstrategie, um ihre Kirchen und Kirchgemeindehäuser besser auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitglieder, Mitarbeitenden und Kirchgemeinden auszurichten.

Unabhängig vom Ausgang dieser Projekte wollen sich die reformierten Kirchen im Nordquartier auf einen Standort konzentrieren. Im Sommer 2020 haben sich die Kirchgemeinderäte für das denkmalgeschützte Ensemble Markus als neues Zentrum entschieden. Es soll den Kirchen und dem gesamten Nordquartier dienen und flexible Räume für verschiedene Bedürfnisse bieten.

Die Gesamtkirchengemeinde Bern als Gebäudeeigentümerin hat einen Studienauftrag zur Weiterentwicklung des Ensembles in Auftrag gegeben. Auf die öffentliche Ausschreibung haben sich 16 Architekturbüros gemeldet. Mit fünf davon wurde der Studienauftrag durchgeführt.

«Kirchliche Bauprojekte dieser Grössenordnung bilden heute Teil einer gesamtstädtischen Liegenschaftsstrategie und müssen daher auch aus gesamtstädtischer Perspektive Sinn machen. Das Siegerprojekt erfüllt diese Vorgabe mit Bravour.»

Eugen Marbach, Kleiner Kirchenrat



Situation mit Grundriss Erdgeschoss